

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

15. Landesversicherungsanstalt Baden im April 1911

[urn:nbn:de:bsz:31-221008](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221008)

Über den Stand der Neben lauten die bis jetzt vorliegenden Berichte fast allgemein hoffnungsvoll. Die Stöcke treiben hiernach schön und gleichmäßig und zeigen ziemlich viel Samen.

Landes- kommissär- Bezirke	Um die Mitte des Monats Mai war der Stand der Saaten: Nr. 1 sehr gut, Nr. 2 gut, Nr. 3 mittel (durchschnittlich), Nr. 4 gering, Nr. 5 sehr gering.														Wegen Auswinterung usw. umgepflügte Fläche in % der Anbaufläche der betr. Frucht				
	Winter-		Sommer-		Winter-		Sommer-		Winter-			Biefen		Winter-		Spelz	Roggen	Klee	Sperre
	Weizen		Koggen		Weizen		Koggen		Klee			Biefen		Weizen		Spelz	Roggen	Klee	Sperre
									(Gemenge)			besäete		andere					
Konstanz . . .	2,7	2,7	2,5	3,0	2,3	2,6	2,7	2,5	2,2	2,4	2,6	2,6	2,1	2,0	1,0	0,4	10,1	2,5	3,3
Freiburg . . .	2,7	2,2	2,6	2,8	2,5	2,7	2,8	2,2	2,2	2,9	2,7	2,2	2,5	1,5	—	7,8	2,3	1,6	
Karlsruhe . . .	2,8	2,5	2,6	3,4	2,4	2,7	2,8	2,7	2,2	2,5	2,9	2,8	2,3	2,3	0,2	0,2	9,5	3,0	
Mannheim . . .	2,8	2,4	2,7	3,3	2,8	3,5	2,9	3,2	2,3	2,6	3,4	3,1	2,6	2,8	7,9	7,1	11,7	13,9	5,5
Großherzogt.	2,7	2,4	2,6	3,1	2,5	2,7	2,9	3,0	2,2	2,5	2,9	2,9	2,2	2,4	2,3	3,3	9,6	5,6	3,8
Dagegen im April 1911	3,1		3,0	3,3		2,8	3,4	3,1		3,2	3,1	2,8	3,0						
Mai 1910	2,4	2,4	2,3	2,5	2,8	2,3	2,1	2,3	2,4	2,4	2,5	2,6	2,4	2,6	0,04	0,04	0,3	0,1	0,1

14. Badische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft im April 1911.

Im Monat April gelangten beim Genossenschaftsvorstand 573 Unfälle zur Anzeige, wovon 522 auf die Landwirtschaft und die mitversicherten Nebenbetriebe und 51 auf die Forstwirtschaft entfallen. Erstmals entschädigt wurden 342 Fälle; hierunter sind 11 Fälle mit tödlichem Ausgang. An Jahresrenten wurden für die neu entschädigten Fälle 26 550 M angewiesen, und zwar an 331 Verletzte 25 146 M, an 8 Witwen 736 M und an 7 Kinder 668 M. Für die tödlich verlaufenen Unfälle wurden weiter 550 M Sterbegelder bezahlt.

Im gesamten waren zu Anfang des Monats April 24 726 Personen im Rentengenuß, davon schieben im Laufe des Monats durch Einstellung der Rente 49 und durch Tod 66 aus. Unter Berücksichtigung des obigen Zuganges bezogen hiernach auf 1. Mai 24 957 Personen Renten im gesamten Jahresbetrage von rund 1 995 400 M.

Die Zahl der Fälle, in welchen im Laufe des Monats April Entschädigungen abgelehnt wurden, betrug 101; in 210 Fällen mußten Änderungen im Rentenbezüge vorgenommen werden.

15. Landesversicherungsanstalt Baden im April 1911.

Im Monat April sind 522 Rentengesuche (34 Alters- und 488 Invaliden- bzw. Krankenrentengesuche) eingereicht und 378 Renten (23 + 339 + 16) bewilligt worden. Es wurden 39 Gesuche (5 + 34) abgelehnt, 797 (23 + 774) blieben unerledigt. Außerdem wurden im schiedsgerichtlichen Verfahren 7 Invalidenrenten zuerkannt.

Bis Ende April sind im ganzen 76 253 Renten (11 363 Alters-, 61 701 Invaliden- und 3 189 Krankenrenten) bewilligt bzw. zuerkannt worden. Davon kamen wieder in Wegfall 45 276 (9059 + 33 330 + 2887), so daß auf 1. Mai 30 977 Rentenempfänger vorhanden sind (2304 Alters-, 28 371 Invaliden- und 302 Krankenrenten). Verglichen mit dem 1. April hat sich die Zahl der Rentenempfänger vermehrt um 69 (- 16 Alters-, + 94 Invaliden- und - 9 Krankenrentner). Die Rentenempfänger beziehen Renten im Gesamtjahresbetrage von 4 718 200 M 16 Pf (mehr seit 1. April 15 025 M 88 Pf).

Der Jahresbetrag für die im Monat April bewilligten Renten berechnet sich, und zwar für 23 Altersrenten auf 3862 M 80 Pf, für 346 Invalidenrenten auf 61 787 M 40 Pf und für 16 Krankenrenten auf 2739 M, somit im Durchschnitt für eine Altersrente 167 M 95 Pf, für eine Invalidenrente 178 M 58 Pf und für eine Krankenrente 171 M 19 Pf.

Beitragserrstattungen wurden im Monat April infolge Heirat weiblicher Versicherter in 201 Fällen 8910 M, infolge Todes versicherter Personen in 94 Fällen 9817 M und infolge Unfalls versicherter Personen in 3 Fällen 349 M, im ganzen somit 19 076 M angewiesen.

Über Bestand, Zu- und Abgang der von der Landesversicherungsanstalt Baden in ständige Heilbehandlung genommenen Kranken im Monat April gibt folgende Übersicht Auskunft:

Bestand, Zu- und Abgang.	Lungenkranke.						Andere Kranke.			Überhaupt behandelte Versicherte.		
	Männer	Darunter in Friedrichs- heim	Nordbrach- Kolonie	Frauen	Darunter im Luitvobeth	Zu- sammen	Männer	Frauen	Zu- sammen	Männer	Frauen	Zu- sammen
Bestand Ende März 1911	327	223	98	274	200	601	79	53	132	406	327	733
Zugang im April 1911	125	75	42	100	64	225	83	52	135	208	152	360
Abgang " " "	129	88	40	114	79	243	63	38	101	192	152	344
Bestand Ende April 1911	323	215	100	260	185	583	99	67	166	422	327	749

Arbeiterwohnungsdarlehen wurden im Monat April an 21 Versicherte 97 215 *M* zugesagt; ausbezahlt wurden an 22 Versicherte 97 340 *M* und zu sonstigen gemeinnützigen Zwecken an 1 Krankenpflegeverein 5000 *M*, zusammen 102 340 *M*.

Berichtigung: Im Monat März wurden an 25 Versicherte 133 755 *M* Arbeiterwohnungsdarlehen zugesagt; die Angaben in der Märzangabe Seite 48 sind darnach zu berichtigen.

16. Die Einnahmen der badischen Eisenbahnen im April 1911.

a) Der Staatseisenbahnen:

	Aus dem Personen- verkehr <i>M</i>	Aus dem Güter- verkehr <i>M</i>	Aus sonstigen Quellen <i>M</i>	Summe <i>M</i>	Januar bis mit April <i>M</i>
Nach geschätzter Fest- stellung 1911	2 753 000	5 171 000	880 000	8 804 000	32 659 000
Auf 1 km Betriebslänge	1 651	2 946	—	5 097	18 853
Nach geschätzter Fest- stellung 1910	2 186 110	5 254 450	851 000	8 291 560	30 475 760
Auf 1 km Betriebslänge	1 318	3 008	—	4 812	17 685
Nach endgültiger Fest- stellung 1910	2 198 317	5 319 983	855 000	8 373 300	30 717 280
Zum Jahre 1911 gegen die geschätzte Einnahme des Jahres 1910 mehr	566 890	—	29 000	512 440	2 183 240
weniger	—	83 450	—	—	—
Auf 1 km Betriebslänge	+ 333	— 62	—	+ 285	+ 1 168
Gegen die endgültige Ein- nahme des Jahres 1910 mehr	554 683	—	25 000	480 700	1 941 720
weniger	—	148 983	—	—	—

Wie in der Darstellung für März 1911, so muß auch für den April darauf hingewiesen werden, daß die Karwoche und das Osterfest im Jahr 1910 in den März, im Jahr 1911 in den April fielen. Dies im Verein mit dem weiteren Umstand, daß der April 1910 nur 4 Sonntage hatte, der April 1911 dagegen 5, hat zur Folge gehabt, daß der April 1911 für den Reise- und Ausflugsverkehr günstiger, für das Frachtgeschäft weniger günstig war als der April 1910.